

Archiv 08.05.2
Geschäft 2023-067
Status öffentlich
Stossrichtung 2 Begegnung und Sicherheit / 5 Umwelt und Nachhaltigkeit

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 9. Mai 2023

**Elektrizitätsversorgung, Energie
Strassenbeleuchtung
Konzept öffentliche Beleuchtung, Genehmigung**

Ausgangslage

Die öffentliche Beleuchtung im Strassenraum, an Wegen und auf Plätzen, dient der Verkehrssicherheit und trägt zum Sicherheitsempfinden der Bevölkerung bei. Bei der Sanierung von kommunalen Strassen und Wegen ist der Ersatz der Kandelaber in der Regel Teil des Projekts, projektiert und ausgeführt durch die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ, im Auftrag und auf Kosten der Gemeinde. Defekte Kandelaber und Leuchtkörper werden gesondert ersetzt. Seit längerem werden dabei die alten Natriumleuchten durch energieeffiziente LED-Leuchten abgelöst.

Neu soll die öffentliche Beleuchtung auf Gemeindegebiet nach einheitlichen Standards erneuert und betrieben werden. Neben Sicherheitsfragen sollen die Attraktivität der Gemeinde im öffentlichen Raum hervorgehoben und unnötige Lichtemissionen vermieden werden.

Das EKZ hat dazu in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau + Werke ein Konzept Öffentliche Beleuchtung erstellt, worin die Zielsetzungen, die Beleuchtungsgrundsätze und die technischen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten dargelegt sind. Mit vorliegendem Beschluss genehmigt der Gemeinderat das Konzept und stösst damit die entsprechende Umsetzung an.

Im Konzept sind zusätzlich Empfehlungen für private Beleuchtungen – in Ergänzungen der Regelungen und der kommunalen Bau- und Zonenordnung BZO - und solchen von gemeindeeigenen Liegenschaften aufgeführt.

Erwägungen

Die Beleuchtung des öffentlichen Raums hat bedeutende Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Funktionen des Raums zu Dämmerungs- und Nachtzeiten. Eine einheitliche Konzeption, differenziert nach der Nutzung der Strassen und Wege, soll dabei Klarheit für künftige bauliche und betriebliche Massnahmen bereitstellen.

Die Wahrnehmung in der Bevölkerung ist sehr individuell und die Beleuchtung wird, insbesondere wenn Kandelaberstandorte angepasst werden, vereinzelt beanstandet. Während die LED-Leuchten weniger Streulicht werfen und einen fokussierten Lichtstrahl aufweisen, wird das Licht im Gegensatz zum gelbwarmen Licht der alten Natriumleuchten als grell empfunden. Um unnötige Lichtemissionen zu vermeiden, wurden von Seiten der Leuchtenhersteller verschiedene Techniken entwickelt, die neue Möglichkeiten schaffen - dimmbare Leuchten können hier Abhilfe schaffen (bereits am Geisslooweg mit Beschluss des Gemeinderates vom 24. August 2021 umgesetzt).

Das Konzept sieht vor, die Beleuchtung gemäss den aktuellen Standards im Bereich Sichtbarkeit und Verkehrssicherheit sowie den aktuellen Anforderungen im Bereich Energieeffizienz und der Vermeidung unerwünschter Lichtemissionen zu handhaben. Auf besondere Anforderungen in sensiblen Bereichen wie Verkehrsknoten, Fussgängerstreifen, Bushaltestellen und naturnahen Bereichen, wird Rücksicht genommen. Im Beleuchtungskonzept sind auch die zu verwendenden Leuchtentypen je Gebiet festgehalten.

Die Beleuchtung der Gemeinde erfolgt derzeit im Halbnachtbetrieb. Die Leuchten sind unter der Woche bis um 01:00 Uhr morgens für den letzten ankommenden Zug (derzeit 00:39 Uhr) eingeschaltet, Samstag- bis Montagmorgen bis 01:30 Uhr. Im November 2016 wurden auf Antrag des EKZ bestehende Abweichungen von Einzelkandelabern beurteilt und das weitere Vorgehen festgelegt – die Leuchtzeiten wurden entsprechend möglichst vereinheitlicht. Aufgrund von Anträgen aus der Bevölkerung wurden zudem die Beleuchtungsstränge der Dietlikoner- und Bahnhofstrasse ab 04:30 Uhr betrieben, damit der erste Zug Richtung Zürich (derzeit 04:53 Uhr) bei Licht erreicht werden kann.

Die Betriebszeiten der öffentlichen Beleuchtung sollen neu wie folgt festgelegt werden:

- Nachts bis 24:00 Uhr, Leuchten Dietlikoner- und Bahnhofstrasse bis 01:00 Uhr
- Morgens ab 5:00 Uhr Leuchten Dietlikoner- und Bahnhofstrasse ab 04:30 Uhr
- Alle Tage, keine Verlängerung an Wochenenden

Das Konzept schlägt für die Wochenenden Betriebszeiten bis 01:30 Uhr vor. Aus Sicht der Abteilung Bau + Werke ist dies nicht notwendig, da die Nachtzüge und Nachtbusse auch dann nicht vollständig abgedeckt werden könnten.

In Bassersdorf soll die Beleuchtung zukünftig bei allen Strassen, ausser den Sammelstrasse gemäss kommunalem Verkehrsrichtplan (Plan 1 MIV/ÖV), in den Nachtstunden gedimmt werden. Dazu soll das Lichtniveau nachts auf Empfehlung von der Abteilung Bau + Werke stufenweise abgesenkt werden, ab 20:00 Uhr auf 70%, ab 22:00 Uhr auf 40%. Die Dimmung kann bei Bedarf angepasst werden.

Der im Konzept vorgeschlagene Ersatz der noch bestehenden 77 Pilzleuchten ist im Werterhaltungskonzept Beleuchtung vorgesehen, auch ohne gleichzeitige Strassensanierungen. Je Leuchte wird mit Kosten von rund CHF 2'000 gerechnet, entsprechend soll der Ersatz im Gesamtbetrag von rund CHF 150'000 über drei Jahre aufgeteilt werden.

Der Einsatz von Beleuchtungslösungen mit Bewegungsmeldern wird in Gebieten ausserhalb des Siedlungsgebietes, entlang von Bächen an Fuss- und Velowegen, projektbezogen geprüft. Im Siedlungsgebiet wird auf Bewegungsmelder verzichtet, um das Beleuchtungsbild ruhig gestalten zu können.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das Konzept Öffentliche Beleuchtung Gemeinde Bassersdorf, EKZ/Gemeinde Bassersdorf, vom 30. März 2023 wird genehmigt.
2. Die Abteilung Bau + Werke wird mit der Umsetzung der Konzeption beauftragt, inkl. der Beratung von privaten Eigentümerschaften in Ergänzung der Regelungen der BZO.

3. Der Finanzbedarf ist in die Finanzplanung resp. jeweiligen Budgets aufzunehmen.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ Bereichsleiter Hochbau
- _ Bereichsleiter Tiefbau + Unterhalt
- _ Projektleiter Tiefbau + Unterhalt
- _ Abteilungsleiter Bau + Werke
- _ Abteilungsleiter Finanzen + Liegenschaften
- _ Bereichsleiterin Rechnungswesen
- _ Akten (Original)

Beilagen:

- _ Konzept Öffentliche Beleuchtung Gemeinde Bassersdorf, EKZ/Gemeinde Bassersdorf, 30. März 2023
- _ Protokoll der Besprechungen zur öffentlichen Beleuchtung, Bereich Sicherheit und Abteilung Bau + Werke, 15. und 17. November 2016

Gemeinderat Bassersdorf

Christian Pfaller
Gemeindepräsident

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Richard Dunkel, richard.dunkel@bassersdorf.ch